

! „*Bewegung ist Leben, Leben ist Bewegung*“ – für Kinder gilt dies ganz besonders. Das Puppentheater-Projekt „Ein Theater um Bewegung“ thematisiert den Bewegungsmangel unserer Kinder und dessen Auswirkungen und zeigt praktische Lösungsansätze auf.

**Die Puppenspielerinnen**



Änni Dähler (links) und Maria Pfister (rechts) vom Puppentheater „Am runde Egge“. Das erfahrene Team führt „Hans und der Drache Peppino“ in Kindergärten und Schulen vor.

**Das Puppentheater**

Dauer: ca. 40 Minuten  
 Mögliche Aufführungsdaten: auf Anfrage  
 Kosten pro Vorführung: Fr 200.- (Kindergärten und Schulen der Region)  
 Kostenlose Abgabe der Broschüre „Aktive Kindheit“ ([www.aktive-kindheit.ch](http://www.aktive-kindheit.ch))

**Kontakt**

Rundum mobil, Büro für Mobilität Ob. Hauptgasse 20, 3601 Thun Tel. 033 222 06 44 E-Mail <a href="mailto:info@rundum-mobil.ch">info@rundum-mobil.ch</a>	Maria Pfister Schulstrasse 48, 3604 Thun Tel. 033 336 51 69 E-Mail <a href="mailto:dama.pfister@bluewin.ch">dama.pfister@bluewin.ch</a>
---	--

Zeichnungen Judith Pfister / Gestaltung Rundum mobil

• • *Hans und der Drache Peppino*



Ein Theater zum Thema Gesundheit und Bewegung, Verkehrssicherheit und Mobilität

„Ein Theater um Bewegung“ wird, zusammen mit anderen Projekten zum Thema „bewegt die Schule“ vom Verein „Rundum mobil“ ([www.rundum-mobil.ch](http://www.rundum-mobil.ch)) organisiert. Es ist Teil des EU-Projektes VIA NOVA, an welchem die Stadt Thun teilnimmt. Das Projekt wird unterstützt von:



## Die Ausgangslage



Die meisten Kinder bewegen sich gerne, denn körperliche Bewegung ist ein zentrales Element in der Entwicklung und Reifung im Kindesalter. Durch die massive Zunahme des Strassenverkehrs werden die Möglichkeiten der Kinder, ihren Bewegungsdrang im Freien auszuleben, stark eingeschränkt. Aus Angst, den Kindern könnte auf dem Schulweg etwas zustossen, fahren immer mehr besorgte Eltern ihre Sprösslinge mit dem Auto zur Schule bzw. in den Kindergarten und lassen sie nicht mehr im Quartier spielen. Konsequenz: die Kinder sitzen vermehrt vor dem Fernseher oder dem Computer.

Um Kinder, Eltern und Erziehende auf diese Problematik hinzuweisen, um Lösungen aufzuzeigen und zum Handeln zu ermuntern, wird die Thematik in einem speziellen Puppentheater aufgegriffen.

## Gesundheit und Bewegung, Verkehrssicherheit und Mobilität

In der Klasse werden diese Themen in einer spannenden Geschichte aufgerollt und die Kinder aktiv ins Geschehen miteinbezogen. So lässt sich erkennen, dass durch genügend natürliche Bewegung und vernünftige, gesunde Ernährung die Entwicklung und die Leistungsfähigkeit der Kinder gefördert und gesteigert wird. Dabei spielt auch der für die Entwicklung des Kindes wichtige Schulweg zu Fuss eine bedeutende Rolle.



## Hans und der Drache Peppino

Hans hat sich sehr auf die Schule gefreut, wird dann aber von allen gehänselt, weil er zu dick ist und keine Purzelbäume schlagen kann. Das bedrückt ihn so sehr, dass ihm nichts mehr gelingen will. Auf dem Heimweg von der Schule setzt er sich auf eine Bank und zeichnet mit einem Stöckchen im Sand. Da formt sich aus der Zeichnung ein kleiner Drache und wird lebendig. Er gesellt sich zu Hans und erzählt ihm vom Drachenland. So erfährt Hans, dass auch Drachen ausgelacht werden, wenn sie nicht Feuer speien oder fliegen können. Den ganzen Winter bleibt der Drache bei Hans, und die beiden helfen einander, ihre Probleme zu bewältigen. Hans kann nun Purzelbäume schlagen, der Drache lernt lesen, schreiben, zeichnen und ... fliegen und hilft Hans beim Schokolade- und Kuchenessen, was dieser allerdings gar nicht mehr so sehr mag. Hans ist schlanker geworden, hat mehr Selbstvertrauen gewonnen und wird in der Schule nicht mehr gehänselt ...



## Zielgruppe



Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren  
Eltern, Familien, Lehrpersonen

## Die Projektphasen

In einer Pilotphase werden ab September 2006 im Raum Thun ca. zehn Theatervorführungen in Kindergärten und Schulen durchgeführt. Zudem ist eine öffentliche Aufführung für Eltern vorgesehen, die von Fachpersonen im Bereich Gesundheit, Mobilität und Polizei begleitet wird. Nach der Pilotphase wird das Produkt in weitere Regionen ausgeweitet.